

## **Niederschrift Rat**

Nachstehend wird die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Ruppichteroth vom 24.06.2010 gemäß § 26 der Geschäftsordnung bekannt gegeben.

### **TOP (Tagesordnungspunkt):**

#### **Vorstellung des Projektes „Naturerlebnis Nutscheid“**

Aufgrund des Antrages der CDU-Fraktion in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus vom 26.05.2010 stellt der Geschäftsführer des Projektes „Naturerlebnis Nutscheid“, Herr Wirths, ausführlich das vorgesehene Projekt im Bereich der ehemaligen „Nutscheid-Kaserne“ vor.

Herr Wirths erläutert in diesem Zusammenhang das Projektziel und die damit verbundenen Angebote, wie

- das Informationszentrum mit Umweltbildungsakademie,
- die Übernachtungsmöglichkeiten im Rahmen eines sog. globalen Dorfes,
- das Gastronomieangebot,
- die besonderen Attraktionen, z.B. Abenteuer-, Natur- und Wasserspielplatz, Heckenirrgarten, Sinnesparcours, Baumwipfelpfad, Aussichtsturm,
- die Nutzung der Wanderwegenetze,
- das Angebot an Tagesprogrammen.

Darüber hinaus stellt Herr Wirths die Entstehung des Projektes und dessen derzeitigen Partner, die Finanzierung, sowie die voraussichtlich zu erwartende Schaffung von Arbeitsplätzen dar.

Die Eröffnung des Projektes „Naturerlebnis Nutscheid“ ist für September 2011 vorgesehen.

Im Rahmen der Vorstellung beantwortet Herr Wirths die Fragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter.

### **TOP:**

#### **Erstellung einer Freizeitkarte**

Aufgrund einer Empfehlung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus beschließt der Rat der Gemeinde, einen Arbeitskreis „Tourismus“ zu bilden.

Dieser Arbeitskreis soll den Touristikverein Bergischer Rhein-Sieg-Kreis generell und insbesondere bei der Erstellung einer Freizeitkarte unter dem Dach des Touristikvereins für den Bereich der vier Mitgliedskommunen unterstützen sowie eine Freizeitkarte speziell für die Gemeinde Ruppichteroth entwickeln.

Folgende Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter werden für diesen Arbeitskreis vorgeschlagen:

#### **CDU-Fraktion:**

Björn Franken, Christoph Schmidt

#### **SPD-Fraktion:**

Horst Adam, Georg Honrath

FDP-Fraktion:

Die Benennung der Vertreter wird nachgereicht.

Bündnis 90/Die Grünen:

Die Benennung der Vertreter wird nachgereicht

Partei DIE LINKE – Ortsverband Ruppichteroth-

Vertreter:

Klaus-Dieter Junge

Stellvertreter:

Dirk Wichmann

**einstimmig**

**TOP:**

**Beschaffung von Informationskästen**

Aufgrund einer Empfehlung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus beschließt der Rat der Gemeinde, auf die Anschaffung der von der Partei DIE LINKE – Ortsverband Ruppichteroth – gemäß § 24 GO NRW in Verbindung mit § 5 der Hauptsatzung der Gemeinde Ruppichteroth, mit Datum vom 12.11.2009 angeregte Anschaffung von 20 Informationskästen zwecks Aufstellung an touristisch interessanten Standorten insbesondere aus Kostengründen zu verzichten.

**Ablehnung durch Mehrheitsbeschluss bei**

**1 Ja-Stimme des Bürgermeisters, 11 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion,  
9 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion, 3 Ja-Stimmen der FDP-Fraktion,  
2 Ja-Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, 1 Nein-Stimme  
der Partei DIE LINKE – Ortsverband Ruppichteroth -**

**TOP:**

**Unterhaltung von Gemeindestraßen;**

**hier: a) Vorstellung der Ergebnisse aus der Wegekommision**

**b) Weiteres Verfahren**

Im Rahmen der Besichtigung von schadhafte Straßen im Gemeindegebiet durch die Wegekommision am 18.05.2010 hat diese beschlossen, dass das im Zuge der ADAC-Schilderaktion am Ortsausgang „Stockum“ in Richtung „Bödingen“ entfernte Sperrschild Nr. 260 (Bedeutung: „Verbot für Krafträder, auch mit Beiwagen, Kleinkrafträder und Mofas sowie für Kraftwagen und sonstige mehrspurige Kraftfahrzeuge“) wieder anzubringen mit dem Zusatz „land- und forstwirtschaftlicher Verkehr frei“).

Herr Breuer von der Gemeindeverwaltung erklärt, dass das Straßenverkehrsamt des Rhein-Sieg-Kreises dem Vorschlag der Wegekommision nicht folgen kann. Das Straßenverkehrsamt schlägt als Alternative vor, das Verkehrszeichen Nr. 357 (Sackgasse) in Verbindung mit dem Verkehrszeichen Nr. 1026-38 (Bedeutung: „land- und forstwirtschaftlicher Verkehr frei“) aufzustellen.

Aufgrund einer Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat der Gemeinde, im Jahre 2010 eine Deckensanierung wie von der Wegekommision beschlossen - mit der nachträglichen Änderung für die Strecke von „Ortsausgang Kämerscheid bis Ortseingang Wingenbach“ - durch den Bauhof der Gemeinde ausführen zu lassen. Im einzelnen werden

die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen mit dem genannten kalkulierten Mittelbedarf durchgeführt:

➤ „Millerscheid“ Richtung „Retscheroth“ (Teilstrecke von „Zufahrt Teichanlage“ bis erste Rechtskurve, ca. 270 m	18.445,00 €
➤ „Saurenbachtal“ von B 478 Schönenberg bis Brücke Scheid, ca. 160 m	12.495,00 €
➤ „Honscheid“ bis „Neuenhof“ bei Winterscheid (Teilstück ab Abzweig „Neuenhof“ bis in die Ortslage), ca. 325 m	20.230,00 €
➤ Kreuzung hinter Sägewerk Velken bis „Niederprobach“, ca. 850 m	66.104,50 €
➤ Ortsausgang „Kämerscheid“ bis Ortseingang „Wingebach“ (gesamte Strecke, ca. 790 m)	59.942,50 €
➤ Kreuzung „Harth“ Richtung Ruppichteroth bis Abzweig „Eschenweg“, ca. 350 m	<u>27.251,00 €</u>
Gesamt	<b>204.468,00 €.</b>

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

➤ Auszahlung aus Unterhaltungsrückstellung für Deckensanierungen	99.400,00 €
➤ nicht benötigte Mittel aus Rückstellung Deckensanierung 2009	19.945,41 €
➤ Kostenbeteiligung der Gemeindewerke im Bereich „Saumental“ für nicht fertiggestellte Asphaltbetondecke im Bereich von Kopflöchern, die im Zuge der Erneuerung der Wasserleitung aufgegeben wurden	1.000,00 €
➤ Einsparmöglichkeiten im Bereich Gebäudeunterhaltung 2010 durch Verschiebung der entsprechenden Maßnahmen ins Jahr 2011	45.900,00 €
➤ Sperrung der Unterhaltungspauschale in Höhe des Restbetrages	<u>38.222,59 €</u>
Gesamt	<b>204.468,00 €.</b>

Im Rahmen der weiteren Bewirtschaftung des Haushaltsansatzes „Unterhaltung der Straßen und Wege“ wird einer notwendigen Mittelüberschreitung zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit der Straßen und Wege zugestimmt.

Die Auftragsvergaben sollen nach Vorlage der endgültigen Preise im Wege einer dringlichen Entscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 der Gemeindeordnung NRW erteilt werden, damit die Arbeiten noch im Spätsommer diesen Jahres ausgeführt werden können.

Des weitern stimmt der Rat den von der Wegekommission beschlossenen Straßensperrungen mit Ausnahme der in der Sitzung des Hauptausschusses am 09.06.2010 im Bereich „Ruppichteroth-Buch“ behandelten Strecke und unter Beachtung der zuvor dargestellten Umsetzung der Beschilderung im Bereich des Wirtschaftsweges am Ortsausgang „Stockum“ in Richtung „Bödingen“ zu.

**einstimmig**

**TOP:**

**Sanierung Hallenbad**

Aufgrund einer Empfehlung des Ausschusses für Schule und Sport beschließt der Rat der Gemeinde,

- a) die energetische Sanierung des Hallenbades auf Basis der vorgestellten Planung inkl. dem Austausch des bestehenden hydraulischen Hubbodens gegen einen elektro-mechanisch betriebenen Hubboden durchzuführen. Die kalkulierten Gesamtkosten betragen 1.175.400,-- €.

**Zustimmung durch Mehrheitsbeschluss bei**

**1 Ja-Stimme des Bürgermeisters, 11 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion,**

**7 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion, 2 Ja-Stimmen der FDP-Fraktion,**

**2 Ja-Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, 2 Nein-Stimmen der SPD-Fraktion, 1 Enthaltung der FDP-Fraktion, 1 Enthaltung der Partei**

**DIE LINKE – Ortsverband Ruppichterath -**

Darüber hinaus beschließt der Rat der Gemeinde aufgrund einer Empfehlung des Ausschusses für Schule und Sport:

- b) den Maßnahmebeginn zurückzustellen bis eine Entscheidung seitens des Forschungszentrums Jülich - Außenstelle Berlin - vorliegt, spätestens bis zum Frühjahr 2011. Eine weitergehende Verschiebung ist aufgrund des maroden Zustandes der Heizungsanlage verbunden mit den erheblichen Bewirtschaftungskosten nicht sinnvoll.  
Bei einer Ablehnung des Projektantrages ist eine Finanzierung der Maßnahme inkl. der o.g. Erneuerung des Hubbodens durch Verschiebung in das Jahr 2011 bei gleichzeitiger Ansparung der Mittel aus
  - Allgemeiner Schulpauschale
  - Sportpauschale
  - Allgemeiner Investitionspauschalesichergestellt.
- c) die Mittelverwendung der ursprünglich eingeplanten Zuschussmittel (Teilfinanzierung) Konjunkturpaket II - Bildungspauschale - (141.300 €) entsprechend dem Ratsbeschluss vom 04.05.2010 zur energetischen Sanierung verschiedener Schulgebäude.

**einstimmig**

**TOP:**

**Erlas eines 1. Nachtrages der Betriebsatzung für die**

**Ver- u. Entsorgungsbetriebe der Gemeinde Ruppichterath**

Aufgrund einer Empfehlung des Betriebsausschusses beschließt der Rat der Gemeinde den Erlass eines 1. Nachtrages zur Betriebsatzung für die Ver- u. Entsorgungsbetriebe der Gemeinde Ruppichterath.

**einstimmig**

Hinweis:

Der v.g. 1. Nachtrag zur Betriebssatzung wurde im Mitteilungsblatt (Amtsblatt) für die Gemeinde Ruppichteroth vom 02.07.2010 (Woche 26) öffentlich bekannt gemacht.

**TOP:**

**Erweiterung der Ortslagenabgrenzungssatzung gemäß § 34 Absatz 4 BauGB für die Ortslage Bröleck**

**hier: a) Ergebnis der Beteiligung der Bürger und der Träger**

**öffentlicher Belange**

**b) Satzungsbeschluss**

**a) Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange:**

Aufgrund einer Empfehlung des Ausschusses für Planung und Umweltschutz beschließt der Rat der Gemeinde, zu den eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Erlass der Ortslagenabgrenzungssatzung Bröleck Folgendes:

Stellungnahme des Rhein-Sieg-Kreises vom 29.05.2010

Natur- und Landschaftsschutz

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Einen Ausgleich des ökologischen Defizits durch Kompensationsmaßnahme auf anderen Flächen ist dem Eigentümer der östlich der Erschließungsanlage „Im Wiesengrund“ liegenden Ergänzungsflächen möglich. Der anfallende Ausgleich für die Fläche westlich der Erschließungsanlage ist jedoch auf anderen Flächen nicht sinnvoll möglich. Daher bleibt es hier bei einer Ersatzgeldzahlung.

Abfallwirtschaft

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Diese beziehen sich allerdings auf das Baugenehmigungsverfahren und sind nicht Gegenstand der Satzung.

**einstimmig bei 2 Enthaltungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

**b) Satzungsbeschluss**

Aufgrund einer Empfehlung des Ausschusses für Planung und Umweltschutz erlässt der Rat der Gemeinde die Erweiterung der Ortslagenabgrenzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 BauGB für die Ortslage Bröleck mit der Begründung.

**Zustimmung durch Mehrheitsbeschluss bei**

**1 Ja-Stimme des Bürgermeisters, 11 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion, 9 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion, 3 Enthaltungen der FDP-Fraktion, 2 Enthaltungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, 1 Nein-Stimme der Partei DIE LINKE**

**– Ortsverband Ruppichteroth -**

## **TOP:**

### **Erweiterung der Ortslagenabgrenzungssatzung gemäß § 34 Absatz 4 BauGB für die Ortslage Rose**

#### **hier: a) Ergebnis der Beteiligung der Bürger und der Träger**

##### **öffentlicher Belange**

##### **b) Satzungsbeschluss**

#### **a) Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange:**

Aufgrund der Empfehlung des Ausschusses für Planung und Umweltschutz beschließt der Rat der Gemeinde zu den eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Erlass der Ortslagenabgrenzungssatzung für die Ortslage Rose Folgendes:

##### 1. Stellungnahme der Barbara Rohstoffbetriebe GmbH vom 16.04.2010

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Nach Rücksprache mit dem Liquidator sind und waren die genannten Flächen nicht im Eigentum der Gewerkschaft Eisenstein. Dem Bergamt ist keine Bergbautätigkeit bekannt.

**einstimmig bei 2 Enthaltungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

##### 2. Stellungnahme des Landesbetriebes Wald und Holz NRW vom 23.04.2010

Der Anregung, den Hinweis auf § 47 des Landesforstgesetzes ergänzend in die Satzung aufzunehmen, wird nachgegeben. Die Anregung, einen Abstand von 35 m zu berücksichtigen, wird zurückgewiesen.

#### **Zustimmung durch Mehrheitsbeschluss bei**

**1 Ja-Stimme des Bürgermeisters, 11 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion, 9 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion, 3 Nein-Stimmen der FDP-Fraktion, 1 Nein-Stimme der Partei DIE LINKE – Ortsverband Ruppichterath -, 2 Enthaltungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

##### 3. Stellungnahme des Rhein-Sieg-Kreises vom 19.05.2010

##### Natur- und Landschaftsschutz

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Einen Ausgleich des ökologischen Defizits durch Kompensationsmaßnahmen auf anderen Flächen ist nicht sinnvoll möglich. Daher bleibt es bei einer Ersatzgeldzahlung.

##### Abfallwirtschaft

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Diese beziehen sich allerdings auf das Baugenehmigungsverfahren und sind nicht Gegenstand der Satzung.

**einstimmig bei 2 Enthaltungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

#### **b) Satzungsbeschluss**

Aufgrund einer Empfehlung des Ausschusses für Planung und Umweltschutz erlässt der Rat der Gemeinde die Erweiterung der Ortslagenabgrenzungssatzung gemäß § 34 Absatz 4 BauGB für die Ortslage Rose mit der Begründung.

**Zustimmung durch Mehrheitsbeschluss bei**

**1 Ja-Stimme des Bürgermeisters, 11 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion,  
9 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion, 3 Nein-Stimmen der FDP-Fraktion,  
2 Nein-Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, 1 Nein-Stimme  
der Partei DIE LINKE – Ortsverband Ruppichteroth**

**TOP:**

**Einziehung eines Teilstückes des gemeindlichen Verbindungsweges zwischen Ahe („Eichenweg“) und Ruppichteroth-Harth („In der Ernte“)**

Aufgrund einer Empfehlung des Ausschusses für Planung und Umweltschutz beschließt der Rat der Gemeinde, das Teilstück des Verbindungsweges zwischen Ahe („Eichenweg“) und Ruppichteroth-Harth („In der Ernte“) mit der Katasterbezeichnung Gemarkung Ruppichteroth, Flur 16, Flurstücke 328 und 329, gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes NRW (StrWG NRW) einzuziehen.

**einstimmig**

**TOP:**

**Aufstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Gemeinden Ruppichteroth, Much, Neunkirchen-Seelscheid und die Stadt Lohmar**

Aufgrund einer Empfehlung des Ausschusses für Planung und Umweltschutz beschließt der Rat der Gemeinde:

- a) Den gemeinsam mit den Kommunen Lohmar, Much und Neunkirchen-Seelscheid gestellten Antrag zur Förderung der Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes zunächst auf Basis der neuen Rahmenbedingungen (Senkung des Fördersatzes auf 60%, Start erst im letzten Quartal 2010, Bereitstellung der Fördermittel erst im Haushaltsjahr 2011) aufrecht zu erhalten, jedoch mit der Maßgabe, dass eine Förderung mit 80% erfolgt.

**einstimmig**

- b) Sollte der Fördersatz endgültig auf 60% festgesetzt werden, wird die Gemeinde Ruppichteroth nicht an dem gemeinsam mit den Kommunen Lohmar, Much und Neunkirchen-Seelscheid gestellten Antrag zur Förderung der Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes festhalten.

**Zustimmung durch Mehrheitsbeschluss bei**

**1 Ja-Stimme des Bürgermeisters, 11 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion,  
9 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion, 3 Ja-Stimmen der FDP-Fraktion,  
1 Ja-Stimme der Partei DIE LINKE - Ortsverband Ruppichteroth –,  
2 Nein-Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

**TOP:**

**Verkehrssituation auf der Mucher Straße in Ruppichteroth Ort**

**hier: Fußgängerüberweg**

Aufgrund einer Empfehlung des Ausschusses für Planung und Umweltschutz beschließt der Rat der Gemeinde, den Fußgängerüberweg an der Mucher Straße umgehend zu entfernen

**einstimmig**

**TOP:**

**Verkehrssituation in der Ortslage Rose**

**hier: Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung**

Aufgrund einer Empfehlung des Ausschusses für Planung und Umweltschutz beschließt der Rat der Gemeinde, an der „Zone-30“-Regelung festzuhalten und schnellstmöglich einen erneuten Ortstermin mit Polizei, Straßenverkehrsamt, Gemeinde und den Anwohnern zu terminieren, um die geeignetste Lösung sowie den Standort der Verkehrsberuhigungen festzulegen.

Des weiteren beauftragt der Ausschuss den Bürgermeister, mit den Anwohnern über eine eventuelle Kostenbeteiligung zu verhandeln.

**einstimmig**

**TOP:**

**Eintragung von Bodendenkmälern im Bereich der Burg Herrnstein**

Aufgrund einer Empfehlung des Ausschusses für Planung und Umweltschutz beschließt der Rat der Gemeinde, das Bodendenkmal SU 102 (Höhenburg, Vorburg; Burg Herrnstein) unter Abänderung des Beschlusses des Rates der Gemeinde Ruppichteroth vom 20.03.1985 in die Bodendenkmalliste der Gemeinde Ruppichteroth einzutragen.

Die Eintragung der Bodendenkmäler SU 186 (Teichdämme) und SU 187 (Hammerteich, Hütte, Hammerwerkswüstung, Mühle, Obergraben, Wehr) wird zustimmend zur Kenntnis genommen

**einstimmig**

**TOP:**

**Bestellung des Leiters der Freiwilligen Feuerwehr (Wehrführer) und seines Stellvertreters (Stellvertretender Wehrführer)**

Gemeindevertreter Claus Müller nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

- a) Der Rat der Gemeinde nimmt den Vorschlag des Kreisbrandmeisters zur kommissarischen Wahrnehmung der Funktion des Wehrführers der Gemeinde Ruppichteroth von Herrn Brandinspektor Claus Müller für die Dauer von zwei Jahren zustimmend zur Kenntnis.

- b) Gemäß § 11 des Feuerschutzhilfleistungsgesetz NRW in Verbindung mit § 50 Abs. der Gemeindeordnung NRW bestellt der Rat der Gemeinde

Herrn Brandoberinspektor Ralf Schneider zum stellvertretenden Wehrführer der Gemeinde Ruppichteroth für die Dauer von sechs Jahren unter gleichzeitiger Ernennung als Ehrenbeamter auf Zeit.

**einstimmig**

**TOP:**

**Erfassung von Straßenzügen und Häusern in Ruppichteroth – Street View**

Gemeindevertreterin Dr. Tondorf erläutert folgenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.05.2010:

1. Der Rat der Gemeinde Ruppichteroth lehnt die organisierte, umfangreiche und kommerzielle bildhafte Erfassung von Häusern und Straßenzügen in Ruppichteroth sowie die Erfassung von privaten Funknetzen (wie z.B. „StreetView“ der Firma Google) ab.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, den Rat über die rechtlichen Möglichkeiten zu informieren, die Erfassungen zu unterbinden.
3. Die Verwaltung erhebt gegen das Abfotografieren ihrer eigenen Liegenschaften und die Erfassung ihrer Funknetze (WLAN, soweit genutzt) Widerspruch.
4. Die Verwaltung informiert die Bürgerinnen und Bürger über ihre rechtlichen Möglichkeiten und ihrer Widerspruchsrechte. Als Bürgerservice bietet sie über ihre Internetseite SammelListen und ein Musterwiderspruchsschreiben an.

Die v.g. Punkte 2 und 4 haben durch die bereits erfolgten Maßnahmen und Informationen der Verwaltung Erledigung gefunden.

Zu den Punkten 1 und insbesondere 3 ergibt sich eine ausführliche Diskussion im Rahmen derer Gemeindevertreter Smielick folgenden Antrag der FDP-Fraktion vom 14.06.2010 erläutert:

1. Die Gemeinde Ruppichteroth unterstützt ihre Bürger bei der Wahrung ihrer Persönlichkeitsrechte. Jeder Bürger muss das Recht behalten, über die Verwendung seiner persönlichen Daten selbst zu entscheiden.
2. Die Gemeinde Ruppichteroth informiert ihre Bürger über ihre Widerspruchsmöglichkeiten, stellt Muster für die Einlegung des Widerspruchs zur Verfügung und ist bereit, diese zu sammeln und an „Google-Street View“ weiterzuleiten.
3. Die Gemeinde hat gegen die Darstellung öffentlicher Einrichtungen (Rathaus, Schulen, Sporteinrichtungen usw.) keine Bedenken, wenn hierdurch die Privatsphäre nicht berührt wird.

Die v.g. Punkte 1 und 2 haben durch die Maßnahmen und Informationen der Verwaltung ebenfalls bereits Erledigung gefunden.

Im Zuge der Diskussion erläutert Bürgermeister Loskill seinen bereits in der maßgebenden Verwaltungsvorlage vom 11.06.2010 dargelegten Standpunkt, dass er es den Mietern von gemeindlichen Gebäuden überlassen will, ihr Widerspruchsrecht zu nutzen.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Loskill beschließt der Rat der Gemeinde im Ergebnis der verschiedenen Diskussionsbeiträge und unter Berücksichtigung der v.g. Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion:

1. Der Rat der Gemeinde hat gegen das sog. „Abfotografieren“ gemeindlicher Gebäude im Rahmen von „Street View“ keine Bedenken.
2. Im Hinblick auf die Darstellung der gemeindlichen Gebäude innerhalb von „Street View“ wird der Bürgermeister beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass alle die Privatsphäre betreffenden Merkmale (Personen, Kennzeichen von Fahrzeugen etc.) ausgeblendet bzw. gelöscht werden und somit keine die Privatsphäre von Personen betreffenden Rückschlüsse möglich sind.  
Dieser Auftrag an den Bürgermeister bezieht sich auf alle die „Street View“ oder vergleichbare Dienste zur Verfügung stellenden Betreiber.

**einstimmig bei 1 Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

In **nichtöffentlicher** Sitzung wurde über den

**TOP:**

**Verkehrssituation in der Marktstraße in Ruppichteroth**

beraten bzw. beschlossen.

Ruppichteroth, den 7. Juli 2010

Der Bürgermeister  
Mario Loskill